

SEMKYE LING: FREUDIGE ANSTRENGUNGEN GEHEN WEITER

Ein gutes Stück des Weges hin zum Kauf des Meditationshauses Semkye Ling durch das Tibetische Zentrum ist geschafft, dank des unermüdlichen Einsatzes vieler Beteiligter. Nachdem wir das Hamburger Haus entschulden konnten, stehen für Semkye Ling nun 700.000 DM Spenden plus 300.000 DM Darlehen zur Verfügung. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen herzlich danken, die dieses überwältigende Ergebnis möglich gemacht haben. Ein besonderer Segen scheint auf dem Vorhaben zu liegen. Dies macht uns Mut, weitere freudige Anstrengungen zu unternehmen, um die materielle Basis für eine stabile und umfassende Dharma-Praxis unter der Anleitung unserer qualifizierten Lehrer zu schaffen. Dafür brauchen wir die Möglichkeit des Studiums, wie wir sie in Hamburg haben, und Raum für die Meditation, für das Einüben heilsamer Geisteszustände wie Mitgefühl, Vergebung und Weisheit in einer ruhigen, förderlichen Umgebung.

Die Studienstiftung des Tibetischen Buddhismus hat als ersten Kaufpreis für Semkye Ling 1,65 Millionen DM genannt; ein an Bedingungen geknüpftes Kaufangebot von 1,45 Millionen DM liegt nun ebenfalls vor. Darüber wird noch verhandelt. Rund 80.000 DM Notarskosten kommen hinzu. Das Tibetische Zentrum hat keine Rücklagen für regelmäßig anfallende Reparaturen und Instandhaltungskosten. Das Meditationshaus trägt sich noch nicht selbst, sondern wird vom Hauptverein jährlich bezuschußt. Angesichts dieser Lage wollen die Verantwortlichen für den Kauf von Semkye Ling keine zinspflichtigen Darlehen aufnehmen. Das Tibetische Zentrum als Ganzes darf durch den Erwerb des Landhauses nicht gefährdet werden. Dies bedeutet, daß wir noch rund 600.000 DM benötigen, wenn wir Semkye Ling kaufen wollen.

Verschiedene Aktivitäten zur Spendenwerbung sind für die nächste Zeit geplant. Im Tibetischen Zentrum hat sich ein Team zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für Semkye Ling gebildet. Ein weiterer Spendenbrief wird an die gesamte Adressenkartei des Tibetischen Zentrums verschickt in der Hoffnung, daß sich noch Freunde finden, denen das Meditationshaus am Herzen liegt. Auch dieser Zeitschrift liegt ein Spendenbrief bei. Falls Sie jemanden kennen, der dem Projekt wohlwollend gegenübersteht, leiten Sie den Aufruf gerne weiter. In den vergangenen Wochen wurde eine Projektmappe zu Semkye Ling erstellt. Sie soll an ausgewählte Stiftungen verschickt werden, die in ihren Zielen als Unterstützer für ein buddhistisches Haus in

Frage kommen. Das Anliegen mit dieser Aktion besteht darin, Geld für die Schaffung eines zusätzlichen Seminarrums sowie für den Bau von vier bis fünf Einzelzimmern bereitzustellen. Dadurch würden die Einnahmen von Semkye Ling erhöht, so daß das Haus sich durch die laufenden Einnahmen selbst trägt.

Einige Kolleginnen in Semkye Ling sind dabei, ein Blues-Benefiz-Konzert in Hamburg für das Meditationshaus zu organisieren. Bekannte Blues-Musiker, die selbst keine Buddhisten sind, haben sich bereit erklärt, einen Nachmittag in der Hamburger Fabrik für das Tibetische Zentrum zu spielen. Der Termin ist der 9. September 2001. Die Musiker meinen, „daß in der heutigen Welt der sofortigen Kommunikation und der noch schnelleren Befriedigung jeglicher Wünsche, Orte der Ruhe, die der Entfaltung der geistigen Fähigkeiten dienen, wichtiger denn je sind.“ Wir sind über diese Unterstützung sehr beeindruckt. Wenn Sie selbst Ideen haben oder dem Tibetischen Zentrum Hilfe anbieten können, sind Sie herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich an die Vorstandmitglieder Michael Arpe (Telefon 040-611 84 80, email: info@hac.de) oder Wilhelm Bauch (Telefon 04193-97 977, email: Wilhelm.Bauch@t-online.de). Jede Unterstützung hilft uns in unserem Bemühen, das Meditationshaus nicht zu verlieren, sondern dauerhaft für unsere spirituelle Praxis nutzen zu können.

Michael Arpe für den Vorstand des Tibetischen Zentrums



Blues und Buddhismus: Bei dem Blues-Konzert für Semkye Ling am 9. September 2001 um 15 Uhr (Einlaß 14 Uhr) in der Hamburger „Fabrik“ ist auch die Gruppe „The Mudsliders“ mit von der Partie.

Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in Hamburg. Kartenvorbestellung telefonisch 040 - 391070 (werktags 12 bis 18 Uhr)